



ERP-Projekt
Dolezych ist fit für die Zukunft

Trends in der LaSi
Innovationshighlights
made by Dolezych

Dolezych
goes Hollywood
Filmteams zu Gast bei Dolezych



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 war, ist und bleibt herausfordernd.

Seit mehr als sechs Monaten erleben wir einen Krieg, den wir noch zum Jahreswechsel nicht für möglich gehalten hatten.

Aus dem Undenkbaren resultieren mannigfaltige Herausforderungen, im wirtschaftlichen ebenso wie im sozialen Bereich. Die Energiemangellage überschattet alles. Vor allem die Energiepreise treiben die Teuerungskurve nach oben, die Inflation bewegt sich auf einem Rekordniveau. Leider gibt die Politik für die Wirtschaft zu wenig beruhigende Impulse. Denn die Wirtschaft ist die Henne und das Ei.

Die Pandemie wird zwar in einigen Ländern politisch für beendet erklärt, ist aber faktisch noch nicht vorbei. Besonders brisant ist die Lage im gesamten Gesundheitswesen, aber auch in der Produktion stellen hohe Krankenstände und Quarantäne-Bestimmungen die Unternehmen vor große Probleme.

„Jeden Tag eine neue Lösung“ – Unsere Unternehmensmission erfüllen wir, indem wir allen Herausforderungen zum Trotz optimistisch in die Zukunft blicken. Dieser positive „Blick nach vorne“ ist auch das Leitmotiv unserer Dolezych aktuell.

Unser neues ERP-System ist für die globalen (digitalen) Anforderungen der nächsten Jahrzehnte ausgelegt. Über den Weg bis zum GoLive berichten wir auf Seite 4.

Am deutlichsten zu sehen ist unsere Ausrichtung auf die Zukunft in unserem neuen Logo. Sie haben sicherlich schon bemerkt, dass die vorliegende Dolezych aktuell ein wenig anders aussieht, als Sie sie kennen. Die Logo-Aktualisierung ist der Startschuss für unseren großen Corporate-Design-Relaunch. Eine Information dazu finden Sie auf Seite 5.

In die Zukunft schauen auch die nationalen und internationalen Messen, die nun erfreulicherweise wieder in Präsenz stattfinden können. Die größte Leitmesse der Logistik-Branche, die IAA Transportation in Hannover, gab uns die Gelegenheit, unsere Neuheiten und einfach sicheren Lösungen zur Ladungssicherung zu präsentieren. Die Fotos auf der Seite 9 geben Ihnen einen guten Eindruck.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen! Bleiben Sie gesund und natürlich auch munter!

Udo Dolezych Tim Dolezych

Elektromobilität gehört für uns im Arbeitsalltag schon ganz selbstverständlich dazu. Unsere „Task Force Ökologie“ hat hier bereits ganze Arbeit geleistet. Bezeugen können das die Auszeichnungen GreenMobility und Fit for eMobility, die wir im Rahmen des Dortmunder UmsteiGERN-Projektes überreicht bekamen.



Für unseren Mitarbeiter Erkan Kay schließt sich mit der Entgegennahme beider Urkunden ein Kreis: Im März hielt er die Urkunde für GreenMobility in den Händen; nun nahm er auch die Auszeichnung Fit for eMobility für uns entgegen.

Ging es bei GreenMobility um die Fahrzeuge, so sind diesmal die zugehörige Infrastruktur und die Immobilie im Fokus. Interessenten konnten sich bei der Stadt Dortmund für eine umfassende Beratung bewerben und erhielten effektive Unterstützung bei der systematischen Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen.

Wir konnten mit unserer bestehenden Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge an dem Projekt teilnehmen

und sind stolz darauf, dass wir als Unternehmen für die Herausforderungen der Mobilitätswende gut vorbereitet sind.

Die Verleihung fand im festlichen Rahmen des Dortmunder FestiWall statt. Um auf die Vorteile und die Notwendigkeit der alternativen Mobilität hinzuweisen, war für ein Wochenende der ansonsten stark befahrene Wallring rund um die Innenstadt für den motorisierten Verkehr gesperrt. Analog zum erfolgreichen Still-Leben der RUHR.2010 im Kulturhauptstadtjahr, als die A40 zwischen Duisburg und Dortmund Fußgängern und Radfahrern vorbehalten war, verwandelte sich der Wallring in eine Flaniermeile.

Erkan Kay ist stolz auf seine Arbeit und freut sich sehr über die Auszeichnungen:

„Die beiden Projekte GreenMobility und Fit for eMobility waren eine tolle Gelegenheit, mit entsprechender Unterstützung von Experten unseren Fuhrpark mit ausreichender Ladeinfrastruktur für E-Autos zu planen und umzusetzen. Die Auszeichnung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“



Dolezych ist fit für die Zukunft



Wir bei Dolezych denken global und langfristig.

Um immer größere globale und digitale Herausforderungen meistern zu können, haben wir in den letzten 30 Monaten das bisher größte Infrastruktur-Investitionsprojekt unserer Firmengeschichte auf den Weg gebracht: Unser neues vollintegriertes ERP-System, mit dem wir sämtliche Geschäftsprozesse abbilden können, ist seit dem 04. Juli live geschaltet; zunächst lokal in Dortmund und in Kattowitz in Polen, perspektivisch folgen dann alle internationalen Niederlassungen.

Was sich so einfach in einem Satz schreiben lässt, bedeutete enorme Arbeit mit zigtausenden Arbeitsstunden und band viele weitere Ressourcen: Neben dem „normalen“ Tagesgeschäft mussten Geschäftsprozesse definiert, Anforderungen entwickelt, Lösungen gefunden und geprüft werden. Die Arbeit ist mit dem GoLive noch nicht vorbei. Nun heißt es, mögliche Probleme und „Kinderkrankheiten“ zu erkennen und zu beseitigen.

Bereits die Auswahl des richtigen ERP-Systems dauerte knapp ein Jahr; ein Consulting-Unternehmen kanalisierte unsere Anforderungen in einem Lastenheft mit mehreren hundert Seiten.

Mit der Auswahl der passenden Software-Lösung ging die Arbeit dann richtig los: Unser Leiter der Geschäftsentwicklung, Sven Wasik, war fortan an

seinen Arbeitsplatz gefesselt, um alle Besprechungen zu leiten und zu moderieren. In der Corona-Zeit waren persönliche Treffen weitestgehend unmöglich, fast alles lief über Teams- oder Zoom-Calls. Die gesprächsfreien Minuten in den letzten 24 Monaten kann er vermutlich an seinen beiden Händen abzählen. Unterstützung erhielt er durch seinen Sparringspartner und Leiter der Internationalen Koordination, Jürgen Hoffmann, sowie ein internationales Team mit rund 50 Mitarbeitern. In der heißen Phase vor GoLive hat sich jeder einzelne Mitarbeiter eingehend mit dem IFS beschäftigt, um immer wieder alle Prozesse zu prüfen und um im Umgang mit dem neuen System sicher zu werden. IFS Applications startete zeitgleich in einem BIG BANG an unserem Hauptsitz in Dortmund und am polnischen Standort Kattowitz. Das heißt im Klartext: Alle Prozesse, vom Wareneinkauf über die Produktion, die QS und das Prüfwesen, den Verkauf, die Logistik und den Versand, die Finanzbuchhaltung bis hin zum Personalwesen mussten ab dem 04. Juli sowohl in Dortmund als auch in Kattowitz laufen.

Sven Wasik schaut nach geglücktem GoLive zurück: *„Die Implementierung von IFS Applications an unseren Standorten in Dortmund und Kattowitz war ein harter und steiniger Weg mit immer neuen Herausforderungen. Nichtsdestotrotz sind wir zurückblickend sehr glücklich, diesen Schritt gegangen zu sein, da diese Maßnahme den Prozessreifegrad beider Unternehmen erhöht und uns abteilungsübergreifend an beiden Standorten zusammenschweißt hat. Wir sind allen Mitarbeitern für diese Kraftanstrengung unendlich dankbar. Die Bereitschaft, sich national und international zu helfen, war grandios.“*

Mit IFS haben wir die Grundlage für unsere langfristige Digitalisierungsstrategie gelegt. Das System fungiert als Stamm, von dem sich als Äste verschiedenste Anbindungen verzweigen: Nächster Schritt ist ein neues Produkt-Informationssystem (PIM), das alle Informationen zu einem Produkt an einem

Ort abbildet. B2B-Portale können ebenso angebunden werden wie die ERP-Systeme unserer Kunden, so dass Informationen noch einfacher und sicherer untereinander ausgetauscht werden können. Sven Wasik schaut nach vorne:

„Jetzt blicken wir in die Zukunft und planen unmittelbar weitere Großprojekte, um unsere Digitalisierungsstrategie umzusetzen. Geplant ist unter anderem der Aufbau eines neuen Webshops mit Portalen für unsere Kunden. Unser Ziel ist es, alle Systeme über sichere Schnittstellen zu verbinden und unseren Kunden das Einkaufserlebnis so einfach wie nur möglich zu gestalten.“

Unser geschäftsführender Gesellschafter Tim Dolezych ist davon überzeugt, dass mit diesen Neuerungen und strukturellen Veränderungen die Service-Qualität für unsere Kunden insgesamt weiter verbessert wird:

„Unser digitaler Transformationsprozess folgt ganz klar unserer Unternehmensvision: Wir machen die

Welt sicherer und einfacher. Unsere Kunden in Deutschland, Europa, aber auch weltweit profitieren davon, dass wir sie zukünftig noch schneller, effizienter und verlässlicher bei ihrer täglichen Arbeit mit unseren Qualitätsprodukten und -Services unterstützen können.“



Sven Wasik und Jürgen Hoffmann

Logo-Kommunikation

Dolezych ab jetzt im neuen Look!



Mit unseren Produkt- und Service-Lösungen setzen wir die Standards von morgen. Unsere IT-Umgebung ist dank des neu eingeführten ERP-Systems ebenfalls für alle zukünftigen digitalen Herausforderungen ausgelegt.

Diese Modernität im Denken und Handeln wollen wir auch in unserer Außendarstellung durch die Weiterentwicklung unseres Corporate Designs zum Ausdruck bringen. Nun geht es an die Umsetzung. Den Anfang macht unser neues Logo, das Sie in dieser Ausgabe schon bemerkt haben. Frisch, modern, hochwertig – unser Selbstverständnis verdeutlichen wir nun auch visuell. Logo und Farben sind der Anfang eines umfangreichen Corporate-Design-Relaunchs, der intern schon in vollem Gang ist. Freuen auch Sie sich auf die kommenden spannenden Monate, in denen wir unseren neuen Look sukzessive umsetzen werden.

Trends in der Ladungssicherung – Interview



Unsere Vision ist, die Welt sicherer und einfacher zu machen. Demgemäß sind unsere Ingenieure immer nah bei unseren Kunden und Anwendern. Für unsere Mission – „Jeden Tag eine neue Lösung!“ – sind wir immer „in Bewegung“. Neben der aktiven Mitarbeit bei der Normung und im VDI, prüfen wir auf Produktebene ständig, inwieweit bestehende Produkte optimiert und neue Produkte entwickelt werden können, die auch das komplexe Aufgabengebiet der Ladungssicherung für den Anwender einfach sicher machen.

Vor diesem Hintergrund haben wir mit unserem Leiter Produktportfolio- & Projektmanagement, Tom Stromberg, gesprochen.

Herr Stromberg, ein großes Thema in der Gesellschaft, aber eben auch in Unternehmen und der Produktentwicklung ist die fortschreitende Digitalisierung. Bestes Beispiel dafür ist unser neues ERP-System, das wir vor kurzem eingeführt haben. Wie sieht es mit der Digitalisierung in der Ladungssicherung aus?

Hier ist, wie überall in der Gesellschaft, viel in Bewegung. Aktuell haben wir zum Beispiel mit unserem iGurt eine digitale System-Lösung auf dem Markt, um die Vorspannkraft eines Zurrgurtes während der Fahrt zu überwachen.



In Zusammenarbeit mit der BPW Bergische Achsen KG haben wir ein komplettes Überwachungssystem entwickelt. Es besteht aus einem Sensor und einem darauf zugeschnittenen, zugehörigen Zurrgurt: Der iGurt-Sensor wurde ausschließlich für diese Zurrgurte von Dolezych kalibriert. Über den Sensor wird fortlaufend die Vorspannkraft gemessen. Lockert sich ein Gurt während der Fahrt, bekommt der Fahrer eine Warnung direkt auf sein Smartphone. Wir arbeiten mit den Ampelfarben Rot (Warnung) und Grün (in Ordnung), so dass die Bedienung intuitiv und einfach ist. Außerdem arbeiten wir an der Entwicklung eines digitalen Vorspannkraft-Messgeräts als Nachfolger unseres DoMess3. Damit sollen dann die Anwender die eingebrachte Vorspannkraft von Zurrgurten einfach digital nach dem Verzurren messen können – und das an möglichst allen eingesetzten Zurrgurten.

Dann arbeiten wir auch an sehr innovativen digitalen Systemen, die jedoch allesamt noch in den Kinderschuhen stecken. Unser Ziel ist es, mit derartigen neuen Produkten die Ladungssicherung noch transparenter und damit für den Anwender noch besser handhabbar zu gestalten.

Mitunter scheint es, die neue Erfolgsformel sei „Einfach, sicher, leicht“. Gibt es das auch in der Ladungssicherung?

Natürlich, das gibt es! Einfach und sicher sind unsere Produkte grundsätzlich. Eine typische Arbeitserleichterung ist die Reduzierung des Gewichts einzelner Komponenten.

Dank neuer Hochleistungsfasern können wir z. B. schwere Stahlprodukte ersetzen oder die schon existierenden textilen Produkte noch deutlich leichter und kompakter machen. Ein bekanntes Beispiel für die neuartigen UHMWPE-Werkstoffe (= Ultrahochmolekulargewichtiges Polyethylen) ist die Marke Dyneema®. Produkte aus dieser Faser sind trotz der deutlichen Gewichtsparnis extrem hoch belastbar.

Wir nutzen die Dyneema®-Faser zum Beispiel in



unserer textilen Kette DoNova®, die mindestens so leistungsfähig ist wie hochfeste, schwere Stahlketten. Dank der textilen Glieder wiegt sie aber nur einen Bruchteil davon. Unser Ziel, das her-

kömmliche Stahlkettenprogramm sinnvoll zu ergänzen, haben wir für fast alle Bereiche erreichen können.

Ebenso verarbeiten wir die Faser für Zurrgurte oder für Kantenschutzsysteme. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Zurrgurte aus Dyneema® verfügen unter anderem über eine höhere LC, also Lashing Capacity, auf Deutsch „zulässige Zugkraft“, bei gleicher Gurtbreite und -dicke. Und ein Kantenschutz aus Dyneema® performt deutlich besser als ein „normaler“ Kantenschutz aus z. B. PU oder PVC, da die Hochleistungsfaser verschleiß- und schnittfester ist.

Ok, „leichter“ wird es also. Aber irgendwann ist das sicherlich ausgereizt. Wie sieht es mit weiteren Erleichterungen für die Anwender aus?

„Ausgereizt“ ist das Thema noch lange nicht. Natürlich steht bei uns ganz allgemein das Thema „Arbeitserleichterung“ im Fokus, damit Sicherheit zum Beispiel beim Transport noch einfacher und schneller gewährleistet werden kann. Durch moderne, für den Anwender immer bessere Produkte ist es möglich, schneller und effizienter zu arbeiten. Das ist bei der hohen Belastung und dem oft vorherrschenden Zeitdruck dann eine erhebliche Erleichterung.

Können Sie uns dazu einige Beispiele nennen?

Ganz aktuell ist eine Entwicklung, die wir in der nächsten Zeit auf den Markt bringen wollen. Dazu möchte ich noch nicht allzu viel verraten, vielleicht nur so viel: Mit der nächsten Generation unseres Ratschlastspanners für Zurrketten können Anwen-

der die Ladung dank Schnellverstellung noch schneller und einfacher spannen, als sie es jetzt mit unserem bereits weiterentwickelten DoRa können. In der nächsten Generation der Ratschlastspanner haben zwei verschiedene Entwicklungen Platz gefunden und ich freue mich darauf, wenn wir diesen Premium-Spanner unseren Kunden präsentieren können.



Darüber hinaus haben wir für den Spezialfall „Pkw- und Lkw-Transport“ High Performance-Zurrgurte und den TensionController entwickelt. Hier konnten wir die jüngsten Erkenntnisse der Expertengruppe des TÜV SÜD einfließen lassen, da wir selbst aktiv dort mitarbeiten. Damit entsprechen unsere Zurrgurte mit TensionController den neuesten Vorgaben der OEMs (Original Equipment Manufacturer = Erstausrüster, Originalgerätehersteller). Unsere Kunden sparen viel Zeit an den Verladekontrollen, da die Produkte up to date sind und sie schneller durchfahren können.

Außerdem konnten wir mit der Neuentwicklung das Handling entscheidend verbessern. Das Material des TensionControllers ist flexibler. Damit wird die Arbeit zum Beispiel in engen Radkästen wesentlich vereinfacht.

Wenn es um „schneller“ und „einfacher“ geht: Was raten Sie Anwendern, die viele unterschiedliche Ladungen haben, also kleinteiliger sichern müssen, aber mit einem Curtainsider unterwegs sind?

Diese Frage haben wir uns auch gestellt: Wie kann

ich die Vorteile eines Kofferaufbaus mit seinen vielen Sicherungsmöglichkeiten in einen Curtainsider bekommen? Ganz einfach, indem ich die Möglichkeit schaffe, den Laderaum unter anderem mit Netzen zu segmentieren und auch die rückwärtige Ladungssicherung umzusetzen sowie einfacher verschiedene Ladungssicherungsmittel zu kombinieren.



Dafür haben wir unseren DoFix konstruiert: Ein kleiner Adapter, der zusätzliche Zurrpunkte schafft und blitzschnell eingesetzt werden kann. Er kann an rechteckigen Alu- oder Holz-Einsteckplatten im

Curtainsider mit Höhen von 100 mm / 112 mm / 125 mm, beispielsweise von Kögel, Krone oder Schmitz-CargoBull, positioniert werden.

Im Gegensatz zum Sperrbalken kann der DoFix außerdem platzsparend auf der Einsteckplatte verbleiben und vielseitiger eingesetzt werden, wobei auch das Gewicht geringer ausfällt als bei einer Sperrstange.

Was für Möglichkeiten gibt es noch, das Arbeiten immer kundenfreundlicher zu gestalten?

Wir arbeiten z. B. kontinuierlich an Baukastensystemen. Das heißt, dass der Kunde ein Produkt nach seinen individuellen Anforderungen einfach und schnell zusammenstellen kann. Da ist zum Beispiel unser Baukastensystem für den Ratschlastspanner DoRa für Stahlssysteme. Dank des Baukastensystems können verschiedene Kettengrößen kundenspezifisch konfektioniert werden und das auch über den üblichen Stand der Technik hinaus. Natürlich sind auch Standardsysteme, beispielsweise eine 1-teilige Zurrkette mit Standardhaken, in dem Produktpotfolio abgebildet.

Unsere textile Kette DoNova® ist ebenfalls als Baukastensystem angelegt. In diesem System kann

die DoNova® in den vier aktuell verfügbaren Größen Stahlketten bis zu einer Zugkraft von 20.000 daN substituieren. Eine große Palette von Haken und Spannelementen steht schon jetzt zur Auswahl bereit, wird aber auch permanent erweitert.

Neben der Arbeitserleichterung, die im Alltag natürlich das Wichtigste ist, achten mittlerweile viele Kunden auch auf die Haltung eines Herstellers zum Thema „Nachhaltigkeit“. Wie sieht es denn damit aus?

Natürlich müssen wir alle auf unsere Umwelt achten. Da sind wir als internationaler Hersteller ebenfalls ganz klar in der Pflicht. Ich würde sagen, wir sind da schon sehr gut aufgestellt. Wir recyceln unsere eigenen Polyester-Abfälle zu 100 Prozent mit einem regionalen Partner.

Bei unseren Produktentwicklungen achten wir darauf, dass sie repariert werden können, wie z. B. bei unserem Ratschlastspanner DoRa.

Vorbildlich ist in diesem Punkt ebenfalls die DoNova®: Im Gegensatz zu ablegereifen Stahlkettengliedern können einzelne textile Kettenglieder problemlos ersetzt werden, indem wir hier in Dortmund die ablegereifen Kettenglieder heraus-trennen und neue Kettenglieder direkt in die Kette einarbeiten.

Auch unsere Zurrnetz-Familie DoKep® ist nachhaltig. Beschädigte Netze werden geprüft und können meistens wieder repariert und zum weiteren Gebrauch freigegeben werden. Aber das sind erst Anfänge



einer verheißungsvollen Entwicklung. Das Thema ist uns sehr wichtig und wir haben vieles in der Pipeline, was wir in den nächsten Jahren umsetzen werden.

Herr Stromberg, vielen Dank für das Gespräch.

Innovationshighlights made by Dolezych



IAA »
TRANSPORTATION



Unser Messestand auf der IAA Transportation

Endlich! Nach zweijähriger Durststrecke konnten wir wieder live Messe genießen. Die Freude war groß, wieder von Angesicht zu Angesicht (Messe-) Kontakte zu knüpfen und Ihnen unsere Trends zum sicheren Transportieren und Heben persönlich vorzustellen. Vielleicht durften wir Sie sogar auf der diesjährigen IAA Transportation in Hannover an unserem Stand begrüßen? Dort haben wir Ihnen unter anderem unsere textile Kette DoNova®, den Ratschlastspanner DoRa sowie unsere High Performance-Zurrgurte mit TensionController vorgestellt. Alle Produkte haben eines gemeinsam: Sie erleichtern die Arbeit enorm, sorgen so für wertvolle Zeitersparnis und verbessern die Arbeitsergonomie.



Mit unseren Neuentwicklungen geht der Blick vor allem in Richtung Zukunft der Mobilität. Lastenräder spielen dabei eine immer wichtigere Rolle in der nachhaltigen Logistik und tragen zu klimafreundlichen Lösungen bei. Auftakt für unsere Lastenrad-Innovation war der 1. Deutsche Lastenradkongress in Dortmund, bei dem wir erstmalig unsere Lösungen für die Ladungssicherung auf dem Lastenrad vorgestellt haben. Bei der Sicherung Ihres Wocheneinkaufes oder Ihrer Getränkeboxen – unsere Lösungen wie Trenn-Netze oder Zurrgurte tragen dazu bei, dass individuelle Ladungssicherung in verschiedenen Transportboxen möglich wird. Sie dürfen gespannt sein, was wir zukünftig noch Spannendes auf den Weg bringen werden.



Dortmunder Hafenspaziergang

Darüber hinaus haben wir die Möglichkeit genutzt, auch beim diesjährigen Dortmunder Hafenspaziergang mit unseren Besuchern in den persönlichen Austausch zu gehen und ihnen unsere Produkte näherzubringen.



Anhand von Fahrvorführungen konnten unsere Besucher live miterleben, welche Auswirkungen eine unsachgemäße Ladungssicherung hat.

Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Wucht große Wassertanks auf der Ladefläche verrutschen,



wenn sie nicht ordnungsgemäß gesichert sind. Gut, dass die Fahrvorführungen nur zur Anschauung dienen...

Messe Breakbulk Europe



Entsprechend unserer internationalen Ausrichtung im Vertrieb knüpfen wir natürlich auch international Kontakte. Und welche Veranstaltung bietet sich hierzu besser an, als die Messe Breakbulk Europe in Rotterdam?

Absolut beeindruckend zu erleben, welche gigantischen Lasten gehoben und transportiert werden. Auch für diese enormen Herausforderungen bieten wir einfach praktikable und sichere Lösungen.

Wir freuen uns schon darauf, Sie auch im nächsten Jahr wieder persönlich auf verschiedenen Events begrüßen zu dürfen.

Ich bin sehr zufrieden mit der DoNova®!

Produktentwicklungen sind meistens das Ergebnis aus Gesprächen mit unseren Kunden. Wir möchten für die dort beschriebenen Herausforderungen stets eine praxisnahe, direkte und einfache Lösung entwerfen.

Mitunter ist eine Produktentwicklung aber auch der Versuch, in die Zukunft zu sehen. Wir konstruieren unsere Neuheiten immer am Puls der Zeit und reagieren auf technische Innovationen, um die Welt sicherer und einfacher zu machen. Natürlich ist bei diesen Entwicklungen besonders aufregend zu erfahren, wie die Kunden reagieren.

Ist ein neues Produkt am Markt dann auch so nachgefragt, wie wir es prognostiziert haben? Und vor allem: Was sagen unsere Anwender im Alltag zu der Entwicklung?

Der beste Beweis für das richtige Gespür unserer Ingenieure und für die Qualität der Produkte sind positive Rückmeldungen der Anwender. Es freut uns immer sehr, die Meinung derer zu erhalten, die tagtäglich mit den Produkten umgehen. Glücklicherweise sind wir über alle Rückmeldungen, die zeigen, dass wir den Arbeitsalltag in der Praxis einfacher und sicherer gestalten können.

Nur Positives zu berichten

Einer dieser Anwender ist Manfred Schultz, Fahrlehrer für die Aus- und Weiterbildung von Berufskraftfahrern. Er arbeitet für die Heilmann-Gruppe und bildet für Heilmann Logistics die künftigen LKW-Fahrer in Theorie und Praxis aus.



In der theoretischen Ausbildung verwendet er bereits ausschließlich Dolezych-Produkte. So nutzt er beispielsweise die Schulungsunterlagen des Vogel-Verlags, die die textile Kette DoNova® als modernes Ladungssicherungsmittel integriert haben.



Die Herausforderungen sind vielschichtig: Neben alltäglichen Lasten transportieren Manfred Schultz und die Auszubildenden auch riesige Maschinen(teile). Da ist neben der Fahrkunst auch immer die korrekte Ladungssicherung gefragt. Im Normalfall ist das dann bereits eine Arbeit, die nicht nur Zeit, sondern auch die Menschen und deren (Rücken-) Muskulatur beansprucht.

Ein perfektes Einsatzgebiet für unsere textile Kette DoNova®! Hier kann sie sich an vielen unterschiedlichen Aufgaben beweisen.

„Durch das geringe Gewicht lassen sich die Ketten besonders gut händeln. Man kann sie in den praktischen Transporttaschen sehr gut transportieren. Das Ladegut und auch das Fahrzeug werden durch die Ketten nicht beschädigt. Die Kette hat eine sehr hohe Zugkraft und sichert zuverlässig auch die schwersten Maschinen.“

Auch für unseren Ratschlastspanner DoRa hat der Profi nur Lob:

„Wir müssen wesentlich weniger ratschen und auch wegen des langen Spannwegs nicht immer wieder neu ansetzen. Das ist eine deutliche Arbeitserleichterung, es ist weniger anstrengend für uns und wir sparen natürlich auch Zeit. Außerdem ist das Preis-Leistungs-Verhältnis klasse!“



Und Action...! Filmteams zu Gast bei Dolezych



Als Hersteller von Seil-, Hebe-, Anschlag- und Ladungssicherungstechnik und als Spezialist rund um das sichere Heben und Transportieren sind wir seit mehr als 85 Jahren bekannt.

Dass in unserer Führungsetage Experten für internationalen Handel arbeiten und wir in Dortmund mit der eigenen Produktion auch die perfekte Kulisse für Dokumentationen und Lehrfilme sind, ist auch unterschiedlichen Medienvertretern nicht verborgen geblieben.

Im letzten halben Jahr durften wir neben der Hafen AG und dem Kabarettisten Martin Kaysh auch das Filmteam eines Kunden bei uns begrüßen. Zudem sind wir beliebter Ansprechpartner für den WDR, wenn es zum Beispiel um Logistik, internationale Lieferketten, den Dortmunder Hafen und Auswirkungen der politischen Entscheidungen auf die lokale und internationale Wirtschaft geht.

Serie der Dortmunder Hafen AG

Die Hafen AG bereitet aktuell neue Serien seiner Hafendokumentation vor, in der wir als traditioneller Anrainer natürlich nicht fehlen



dürfen. Für das Team um den Protagonisten Kaysh war es spannend, unsere Produkte und unsere Fertigung einmal aus einem künstlerischen Blickwinkel zu sehen – inklusive Nutzung der textilen Kette Do-Nova® als Schaukel.

Video-Tutorial für YouTube

Wofür braucht man Zurrgurte und wie werden sie gefertigt? Können die Gurte bedruckt werden? Wie kommen die Informationen auf das Etikett und das Etikett an den Gurt? Sind die Produkte wirklich sicher?

Für ein „How to“-Video auf dem hauseigenen YouTube-Kanal unseres Kunden war für einen Tag ein Filmteam bei uns zu Gast. Unsere Mitarbeitenden haben mit berechtigtem Stolz ihre tägliche Arbeit präsentiert.

Sogar der Ladungssicherungs-Profi war beeindruckt, was alles automatisiert oder noch in reiner Handarbeit hergestellt wird und wie genau bei uns gearbeitet und geprüft wird.

Das YouTube-Video können Sie sich hier anschauen:



WDR zu Gast

Wann immer der WDR über Themen wie Logistik, Dortmunder Hafen oder regionale Wirtschaftsthemen berichtet, die Redakteure fragen gerne bei uns nach. Udo und Tim Dolezych sind ebenso gefragte Gesprächspartner wie unser stellvertretender Geschäftsführer Karl-Heinz Keisewitt. Herr Keisewitt ist in seiner Funktion als Vorstand des Vereins Dortmunder Hafenanlieger zusätzlich eng mit dem Dortmunder Hafen verbunden und daher der perfekte Ansprechpartner, wenn es um Synergieeffekte zwischen dem Dortmunder Hafen und den Hafenanrainern geht.

Familiäre Unternehmenskultur

Dolezych wächst. Das ist erfreulich und zeigt, dass das Unternehmen erfolgreich arbeitet. Gerade wegen des kontinuierlichen Wachstums ist es Udo und Tim Dolezych wichtig, den gemeinschaftlichen und traditionellen Charakter des Familienunternehmens zu wahren.

Seit über 85 Jahren in Familienbesitz – das verspricht Verlässlichkeit und Stabilität in der Firma, auch für die Mitarbeitenden. Bewiesen wird dies etwa durch die Jubilare, die 20, 30, 40 Jahre und länger bei uns sind. Unter den vielen „alten Hasen“ am Standort Dortmund könnte man sich beim ersten offiziellen Jubiläum nach 10 Jahren Betriebszugehörigkeit fast noch als „Neuling“ fühlen. Dank der ausgeprägten Willkommenskultur und der immensen abteilungsübergreifenden Hilfsbereitschaft sind aber auch echte „Neulinge“ schnellstens integriert. Grundsätzlich zeichnen sich Familienunternehmen unter anderem dadurch aus, dass der persönliche Kontakt untereinander – auch über Teamgrenzen hinweg – noch vorhanden ist. Neben flachen Hierarchien, einem kooperativen Führungsstil und der Möglichkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, ist eine gute Arbeitsatmosphäre nach einer Studie der Stiftung „Familienunternehmer“ das größte Plus gegenüber großen Nicht-Familienunternehmen.

Firmenevents schweißen zusammen



Um den Teamgeist zu pflegen, sind gemeinsame Erlebnisse wie zum Beispiel Sportevents bestens geeignet. Für die Aktion Stadtradeln haben wir als Team in drei Wochen gut 4.400 Kilometer erradelt

und so einen Teil zur CO2-Einsparung beigetragen. Auch beim AOK-Firmenlauf waren wir als Dolezych Running Team am Start. Tim Dolezych lief ebenfalls seine Runde um den Phönix See, belegte sogar einen beachtlichen 9. Platz in seiner Gruppe „Gesamt Chef/in“.

AfterWork-BBQ und andere Events



Nicht nur sportlich verbringen wir Zeit miteinander. Angebote wie das regelmäßige AfterWork-BBQ oder unser großes Sommerfest sorgen dafür, dass wir uns auch abseits der betrieblichen Zusammenarbeit besser kennenlernen. Einfach mal eine gute Zeit haben: Das verbindet auch Kollegen, die sich eher selten sehen oder wenig miteinander zu tun haben – was angesichts von fast 250 Kollegen und den zurückliegenden Pandemie-Beschränkungen tatsächlich auch in unserem Familienunternehmen vorkommt.

Hilfreich für die gute Atmosphäre ist auch die großzügige Regelung zum Bürohund. Frauchen oder Herrchen haben so keine Sorgen, wenn der eigene Hund mal nicht zu Hause bleiben kann. Der Vierbeiner ist innerhalb einer Abteilung ein gern gesehener Gast, wirkt er doch nachweislich stress-reduzierend. Wenn dann der Druck mal höher ist, hilft eine kleine Streicheleinheit. Danach ist die Laune wieder deutlich besser.

Schöner Nebeneffekt: Die Fellnase ist immer ein Grund, mehr als nur „Guten Tag“ zu sagen. Da

werden ungeahnte Gemeinsamkeiten entdeckt und mancher Kollege mit ganz anderen Augen gesehen.



Aus Träumen werden Räume

Auch baulich tut sich so einiges. Die wachsende Dolezych-Familie verlangt deutlich mehr Raum. Weiterer Produktions-, Lager- und Büroraum wird

benötigt. Also bemühen wir uns um weitere Gebäude in der unmittelbaren Nachbarschaft, sanieren die Immobilien und füllen die leerstehenden Räume mit neuem Leben.

Die Büros werden penibel geplant – natürlich unter Berücksichtigung der neuesten ergonomischen Trends und Erkenntnisse – und in neuem Design ausgestattet. Auch bestehende Büroräume werden einer Frischzellenkur unterworfen, damit ein einheitliches Bild entsteht und die Mitarbeiter modernes Arbeiten und Dolezychs moderne Corporate Identity erleben können.

Damit die Pausen entspannt genossen werden können, gibt es ganz neu einen großen Pausenraum, sehr bald auch mit angeschlossener „Outdoor-Lounge“. Hier können wir dann auch den brandneuen Menü-Service genießen. Ganz „mutig“ hat die Geschäftsleitung das Angebot bereits selbst ausprobiert. Alle Testesser waren begeistert.



Ehrenamtliches Engagement in der Normung

Bei der wichtigen Arbeit des DIN e.V. sind wir als Hersteller von Produkten für einfach sicheres Heben und Transportieren mit Udo Dolezych, Uwe Schöbel und weiteren Experten in vielen Arbeitskreisen vertreten.

Seit diesem Jahr verstärkt Tim Dolezych nun auch offiziell die Normgruppe NA 106-01-03-AA, „Chemiefaserhebebänder und Zurrgurte“, die die Normierungsarbeit für Anschlagfaserseile, Hebebänder und Rundschnellen (CEN/TC 168/WG 3) und für Ladungssicherungseinrichtungen (CEN/TC 168/WG 6) permanent weiterentwickelt.



Ein LaSi Urgestein – Martin Lohrmann

45 Jahre bei Dolezych

Als 17-jähriger Auszubildender, damals hieß es noch „Lehrling“, fuhr Martin Lohrmann täglich mit dem Moped zur Lehrfirma. Heute, 45 Jahre später, kommt er immer noch täglich in dieselbe Firma, aber mit dem Auto. Als einer der ersten Experten betreute er unsere Kunden zum Thema „Ladungssicherung“ – deren Entwicklung er quasi von den „Kinderschuhen“ in den 70er Jahren bis zum hoch-professionalisierten Einsatz begleiten durfte und weiterhin begleitet.

Martin Lohrmann beweist Treue – wir durften ihm dieses Jahr zu 45 Jahren bei seiner „Lieblingsfirma“ Dolezych gratulieren.

Eingestellt hatte ihn noch Firmengründer Franz Dolezych, so dass Martin Lohrmann bisher alle drei Dolezych-Generationen miterlebt hat.



Tim Dolezych (re.) gratuliert Martin Lohrmann

Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und bedanken uns ausdrücklich für so viel Engagement.

Herzlichen Dank – Unsere Jubilare

April 2022



Arnd Lessmann (li.) und Tim Dolezych (re.)
gratulieren Martin Schmidt (20 Jahre)

Mai 2022



Tim Dolezych (li.) und Karl-Heinz Keisewitt (re.)
gratulieren Regina Scholl (20 Jahre)

August 2022



Tim Dolezych (li.) und Arnd Lessmann (re.) gratulieren:
Admir Osmic (25 Jahre), Lars Schaffenberger (30 Jahre), Nils
Lohrmann (10 Jahre), Ute Hübner (35 Jahre), Heinz-Günter
Resniczek (30 Jahre)

Einen guten Ausbildungsstart!

Frischer Wind im Team Dolezych

Zum Ausbildungsstart im August begrüßten Tim Dolezych und Ausbildungsleiter Sebastian Gluche vier neue Kollegen bei uns im Dortmunder Hafen.

Ihr Ansprechpartner zum Thema Ausbildung:
Sebastian Gluche, Personal
02 31 / 82 85 - 774 · sebastian.gluche@dolezych.de



Sebastian Gluche
Ausbilder



Leutrim Jellaj
Maschinen- und
Anlagenführer



Maximilian Brzosowski
Kaufmann im
Groß- und Außen-
handelsmanagement



Michelle Gust
Kauffrau im
Groß- und Außen-
handelsmanagement



Leon Herkrath
Kaufmann im
Groß- und Außen-
handelsmanagement



Tim Dolezych
Geschäftsführer

Neue Mitarbeiter

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter und wünschen ihnen einen guten Start und viel Erfolg bei allen Projekten!



Steven Symma

- bei Dolezych seit 01.08.2022
- Groß- und Außenhandelskaufmann, Verkauf E2
- Hobbies: Fußball, CrossFit, Reisen



Torsten Vosmer

- bei Dolezych seit 01.08.2022
- Groß- und Außenhandelskaufmann, Verkauf H
- Hobbies: Fußball, Angeln, Natur



Dominic Liska

- bei Dolezych seit 01.05.2022
- als Mitarbeiter im Prüfservice
- Hobbies: Fußball, Schwimmen und Radfahren



Dennis Koenig

- bei Dolezych seit 04.10.2022
- Groß- und Außenhandelskaufmann, Verkauf E2
- Hobbies: Sport, Reisen

Alles Gute!

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge...



Wir durften zwei Kollegen in einen neuen Lebensabschnitt verabschieden. Für Gabriele Schäper und Hans-Jürgen Schmitt heißt es nun Freizeit statt täglicher Arbeit! Die frischgebackenen Neu-Rentner gehen mit einem weinenden und einem lachenden Auge; sie werden ihre tollen Kollegen vermissen!

Beide freuen sich aber selbstverständlich auf die neugewonnene freie Zeit, für die sie schon viele Pläne haben.

Wir danken beiden für ihre Treue und ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute.

Dolezych-Seminare

Wir geben unser Know-how auch gerne weiter! Unsere Spezialisten schulen praxisnah und vermitteln neben dem anschaulichen praktischen Wissen auch theoretisches Grundlagenwissen.

Als Normungsmitglied sind wir in die Richtlinienentwicklung involviert. Durch den engen Kontakt zu Berufsgenossenschaften und Kontrollinstanzen kennen wir die entscheidenden Schnittstellen zwischen Theorie und Praxis.

Thema	Datum	Anzahl Tage	Ort
Ladungssicherung	21.03.2023	1 Tag	Selm
Anschlagmittel	22.03.2023	1 Tag	Selm
Befähigte Person für Drahtseile und Lastaufnahmemittel	23.03.2023	1 Tag	Selm
Ladungssicherung	09.-10.05.2023	2 Tage	Selm
Ladungssicherung	26.09.2023	1 Tag	Selm
Anschlagmittel	27.09.2023	1 Tag	Selm
Befähigte Person für Drahtseile und Lastaufnahmemittel	28.09.2023	1 Tag	Selm
Laufende Seile	29.09.2023	1 Tag	Selm
Ladungssicherung GST	17.10.2023	1 Tag	Selm
Ladungssicherung	14.-15.11.2023	2 Tage	Selm
Anschlagmittel	07.-08.11.2023	2 Tage	DASA
Ladungssicherung im Kleintransporter n.VDI 2700, Blatt 16	Ihr Wunschtermin	1 Tag	Vor-Ort-Seminar
Ladungssicherung von Gefahrgut	Ihr Wunschtermin	1 Tag	Vor-Ort-Seminar
Seminar, Lehrgang oder Workshop	Ihr Wunschtermin	1 oder 2 Tage	Vor-Ort-Seminar
Weiterbildung für Berufskraftfahrer (nach BKrFQG)	Ihr Wunschtermin	nach BKrFQG	Vor-Ort-Seminar
Ladungssicherung – Von Azubis für Azubis	Ihr Wunschtermin	auf Wunsch	Dortmund
Weitere Seminare (z. B. Ladungssicherung im Kleintransporter nach VDI 2700, Blatt 16) nach Absprache			

Die meisten unserer Seminare finden im Forschungs- und Technologiezentrum Ladungssicherung Selm gGmbH statt. Das Freiluft-Forschungslabor bietet perfekte Voraussetzungen für eine effiziente und praxisnahe Schulung, sowohl im Außen- als auch im Innenbereich.

Frühbucher-Rabatt

Wenn Sie bis 60 Tage vor Seminarbeginn buchen, profitieren Sie von unserem Frühbucher-Rabatt von 15 Prozent!

Ihre Ansprechpartnerin zu den Themen Seminare, Frühbucher-Rabatt und staatliche Förderprogramme:

Mariana Lainka, Seminar- & Eventmanagement
02 31 / 82 85 - 321
mariana.lainka@dolezych.de

QR-Code scannen und bequem online buchen:





Dolezych
einfach sicher

Impressum

Verantw. i. S. d. Presserechts:
Manuela Schönrock
Dolezych GmbH & Co. KG
Hartmannstraße 8
44147 Dortmund
Copyright Dolezych
Dortmund, 2022
info@dolezych.de
www.dolezych.de



Bildnachweis Seite 3:
©Pascal Skwarav
Bildnachweis Seite 4:
©andranik123 (AdobeStock_228174029)
Bildnachweis Seite 11:
© Heilmann Logistics GmbH & Co. KG